

Referate

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **115 (1973)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

reversibility of pulmonary lesions of oxygen toxicity in monkeys. II. Ultrastructural and morphometric studies. *Lab. Invest.* 20, 101–118 (1969). – Kaplan H.P., Robinson F.R., Kapanci Y. and Weibel E.R.: Pathogenesis and reversibility of pulmonary lesions of oxygen toxicity in monkeys. I. Clinical and light microscopic studies. *Lab. Invest.* 20, 94–100 (1969). – Leder L.D.: Der Blutmonozyt (Experimentelle Medizin, Pathologie und Klinik). Springer Verlag Berlin-Heidelberg-New York 1967. – Liebow A.A., Steer A. and Billingsley J.G.: Desquamative interstitial pneumonia. *Amer. J. Med.* 39, 369–404 (1965). – Liebow A.A.: New concepts and entities in pulmonary disease. In: *The Lung* (A.A. Liebow and D.E. Smith, eds.), p. 332–365 (International Academy of Pathology Monographs). The Williams and Wilkins Company Baltimore 1968. – Little T.W.A.: Haemophilus infection in pigs. *Vet. Rec.* 87, 399–402 (1970). – Little T.W.A.: The comparative pathogenicity of two Haemophilus species. *Vet. Rec.* 88, 540–545 (1971). – Matthews P.R.J. and Pattison I.H.: The identification of a Haemophilus-like organism associated with pneumonia and pleurisy in the pig. *J. comp. Path.* 71, 14–52 (1961). – Nicolet J. und König H.: Zur Haemophilus-Pleuropneumonie beim Schwein. Bakteriologische, pathologisch-anatomische und histologische Befunde. Vorläufige Mitteilung. *Path. et Microbiol.* (Basel) 29, 301–306 (1966). – Nicolet J.: Sur l'hémophilose du porc. I. Identification d'un agent fréquent: Haemophilus parahaemolyticus. *Path. et Microbiol.* 31, 215–225 (1968). – Nicolet J., König H. und Scholl E.: Zur Haemophilus-Pleuropneumonie beim Schwein. II. Eine kontagiöse Krankheit von wirtschaftlicher Bedeutung. *Schweiz. Arch. Tierheilk.* 111, 166–174 (1969). – Nicolet J.: Aspects microbiologiques de la pleuropneumonie contagieuse du porc. Thèse d'habilitation, Berne 1970. – Nicolet J., de Meuron P.A. et Bachmann Ph.: Sur l'hémophilose du porc. IV. L'épreuve de déviation du complément, un test de dépistage des infections à Haemophilus parahaemolyticus. *Schweiz. Arch. Tierheilk.* 113, 191–200 (1971). – Nielsen R.: Haemophilus parahaemolyticus as the cause of pleuropneumonia in swine. I. Clinical, pathological and epidemiological studies. *Nord. Vet.-Med.* 22, 240–245 (1970). – Nielsen R.: Haemophilus parahaemolyticus as the cause of pleuropneumonia in swine. II. Studies on the identity and pathogenicity of the organism isolated. *Nord. Vet.-Med.* 22, 246–255 (1970). – Pattison I.H., Howell D.G. and Elliot J.: A Haemophilus-like organism isolated from pig lung and the associated pneumonic lesions. *J. comp. Path.* 67, 320–329 (1957). – Shope R.E.: Porcine contagious pleuropneumonia. I. Experimental transmission, etiology and pathology. *J. exp. Med.* 119, 357–368 (1964). – Shope R.E., White D.C. and Leidy G.: Porcine contagious pleuropneumonia. II. Studies of the pathogenicity of the etiological agent Haemophilus pleuropneumoniae. *J. exp. Med.* 119, 369–375 (1964). – Shortland J.R., Parke C.S. and Crane W.A.J.: Electron microscopy of desquamative interstitial pneumonia. *Thorax* 24, 192–208 (1969). – Spencer H.: *Pathology of the Lung*. 2nd edition. Pergamon Press New York 1968. – Voisin C., Tonnel A.B., Aerts C. et Wattel F.: Le macrophage alvéolaire. Son rôle dans la défense du tissu pulmonaire contre l'infection. *Bull. physio-path. resp.* 7, 775–808 (1971).

REFERATE

Untersuchungen auf bösartiges Katarrhalfieber und bovine Virusdiarrhöe in Gebirgsgebieten Österreichs. Von M. Sibalín und F. Bürki, Wiener tierärztl. Monatsschrift, 59, 11/12, 345–349 (1972).

Im österreichischen Zuchtgebiet wurden mittels Neutralisationstest 65 von 140 Jungtieren als seropositiv gegen das Virus der Bovinen Virus-Diarrhöe (BVD) befunden. Sie verteilen sich auf 24 von 30 untersuchten Beständen. In allen 30 Beständen waren anamnestic innerhalb der letzten zwei Jahre ein oder mehrere Fälle bösartigen Katarrhalfiebers aufgetreten. Aus einem Fall wurde BVD-Virus isoliert. Aus 15 infaust ausgehenden Fällen von Mucosal-Disease anderer Provenienz wurden ebenfalls BVD-Viren als Ursache nachgewiesen, bei einem Durchschnittsalter von 9,7 Monaten. Die Altersverteilung der sogenannten Katarrhalfieberfälle und die hohe Durchseuchungsrate gegen BVD der Kontaktrinder berechtigten zur Annahme, bei einigen habe effektiv BVD-bedingte Mucosal-Disease vorgelegen.

Autoreferat

Zwei Fälle von Mesenterium-Torsion beim Hund. Von W. M. Parker und K.R. Presnell, Canadian Veterinary Journal, 13, 12, 283–284 (1972).

Der eine Hund, ein 9jähriger Vizsla, war am Morgen regelmäßig gefüttert und bewegt worden. 24 Stunden später lag der Hund mit aufgetriebenem Abdomen und wässrigem Durchfall am Boden, starke Untertemperatur, schwacher Puls, blasse Schleimhäute und stark erhöhte Atmung. Trotz Schockbehandlung und Laparatomie starb der Hund nach kurzer Zeit. Der zweite Fall, ein 3jähriger deutscher Schäfer, zeigte ähnliche Symptome, starb aber bevor er behandelt werden konnte. Bei beiden Hunden war der Magen fast ganz leer, und der Darm enthielt nur wenig Inhalt. Es bestand eine Torsion im Uhrzeigersinn des ganzen Dünn- und Dickdarms um die vordere Gekrösewurzel mit Schwellung und Hämorrhagie des Darmes.

Die Erkrankung erscheint bemerkenswert für die Differentialdiagnose von Magentorsion.

A. Leuthold, Bern

Zur Inhalationsnarkose von Hühnern, Tauben, Enten und anderen Vögeln mit Halothan und Äther und deren Wirkung auf Blutdruck, Herz-, Atemfrequenz und Körpertemperatur. Von K. Bonath. Zbl. Vet. Med. A, 19, 639–660 (1972), Verlag Paul Parey Berlin-Hamburg.

Die Literatur über Inhalationsnarkosen bei Vögeln wird ausführlich beschrieben. An 76 Vögeln 23 verschiedener Spezies wurden 89 Halothan- und 22 Äthernarkosen ausgeführt und deren Auswirkungen auf Kreislauf, Atmung und Körpertemperatur untersucht. Bei Hühnern, Tauben, Enten und einem Mäusebussard konnte in Halothannarkose ein deutlicher, in Äthernarkose ein weniger ausgeprägter Blutdruckabfall verzeichnet werden. Unter Halothan sanken die Atemfrequenz und Körpertemperatur bei denselben Spezies, beim Edelfasan und einigen Sitticharten ab. Die Halothan-Inhalationsnarkose erwies sich für große und kleine Vogelarten als geeignet, da Einleitungs- und Aufwachphase im Gegensatz zur Äthernarkose exzitationslos verliefen und das chirurgische Stadium in allen Fällen erreicht wurde.

D. Rüedi, Bern

Inhalations-, Injektions- und Lokalanästhesie der Vögel. Sonderdruck aus Verhandlungsbericht des XIV. Internationalen Symposiums über die Erkrankungen der Zootiere. Von K. Bonath. Wrocław 1972, Akademie-Verlag Berlin.

Der Autor bespricht die Narkosevorbereitung, -überwachung, -techniken und die Wiederbelebung bei Vögeln sowie die Vor- und Nachteile der Inhalations-, Injektions- und Lokalanästhesie. Als Inhalationsnarkotika wurden Halothan, Metoxyfluran und Cyclopropan, als Injektionsnarkotika Barbiturate (Nembutal) und Kombinationspräparate mit Barbituraten (Equi-Thesin, Sedax) mit Erfolg angewandt. Lokalanästhetika wie Chloräthyl Cetacain und Neo-Novutox erwiesen sich für große Vögel als geeignet.

Beide hier referierten Arbeiten sind sehr detailliert und anhand eines großen Untersuchungsgutes belegt. Sie bieten jedem Kleintierkliniker die Möglichkeit, seine chirurgischen Praxiserfahrungen auf dem Gebiet der Wild- und Ziervögel zu erweitern.

D. Rüedi, Bern